

Gemeindebrief

August – Oktober 2020

für die Ev. Kirchengemeinden von

St. Marien Bernau, Börnicke, Ladeburg & Willmersdorf



„Dass unsre Sinnen wir noch brauchen können
und Händ und Füße, Zung und Lippen regen,
das haben wir zu danken seinem Segen.

Lobet den Herren!“

EG 447, Paul Gerhardt

Themen

Die Sprache des Glaubens	3
Kalender 2021 zur St. Marienkirche	5
Restaurierung unseres Marienaltars.....	7
Tag des offenen Denkmals	7
Baubericht – St. Mariengemeinde, Teil 25.....	8
Personalveränderungen in St. Marien	9
Erntedankgottesdienst in Börnicke.....	11
Konzerte in St. Marien	12
Ausstellung zur Geschichte Ladeburgs	14
Heizung in der Dorfkirche Ladeburg	15
Neuer Konfirmandenkurs	16
Konfirmanden-Termine.....	17
1, 2, 3 Wir starten wieder!!!	18
# Jugend #	19
Gemeindefahrt nach Thiessow	20
Gottesdienstplan Pfarrsprengel Bernau	21
Amtliche Kollekten.....	22
Gemeindeeigene Kollekten S. Marien.....	23
Ihre Ansprechpartner	24

Die Sprache des Glaubens

Unser Sohn beginnt zu sprechen! Manches was er so von sich gibt, hätte bestimmt auch seinen Platz beim Aufwärmen unseres Chores. LaLaLaLaLa folgt auf DaDaDaDaDa und MaMaMaMaMa. Er genießt es mit seinem Mund Laute und Töne zu formen und freut sich selbst am Klang seiner Stimme. Er übt, probiert und spricht einfach los. Wir bestärken ihn gerade bei allem, was er sagt, und er freut sich über unsere Freude. Bis vor ein paar Monaten, ganz am Anfang seines Lebens, wäre er noch für jede Muttersprache offen gewesen. Mittlerweile, nachdem er uns viele Stunden, Tage und Wochen sprechen und singen gehört hat, ist klar, dass Deutsch seine Muttersprache sein wird. Noch lässt das erste bewusste Wort auf sich warten, aber mein Gefühl ist, dass es nicht mehr allzu lange dauert.

Der Glaube ist eine Sprache. Eine Sprache, die manchmal sperrig, verstaubt und alt erscheint, eine Sprache, die einen aber gleichzeitig in ihren Bann zieht, mystische Welten eröffnet und einen an Emotionen heranführt, zu denen man sonst keinen Zugang hätte. In jedem von uns ist die Fähigkeit, die Sprache des Glaubens zu erlernen, schon angelegt. Doch eine Sprache will entdeckt und ausgekundschaftet werden. Eine Sprache braucht Freiräume, in denen sie sich entwickeln kann und in der nicht sofort geschimpft wird, wenn ein „falsches“ Wort verwendet wird. Mein Wunsch ist es, dass unsere Gemeinden zu solchen Freiräumen werden. Freiräume, in denen wir gemeinsam die Sprache des Glaubens ausprobieren und uns an ihr erfreuen. Das geht, indem wir uns Geschichten vom

Glauben erzählen, alte und neue. Das geht, indem wir gemeinsam beten, träumen, singen und musizieren. Jeder von uns hat etwas zur Sprache des Glaubens beizutragen, nicht nur die Pfarrerin, der Pfarrer und die Diakonin. All unseren Visionen vom Glauben ergeben ein Großes und Ganzes. Und auch Widersprüche können gut ausgehalten werden.

Momentan scheint dieses skizzierte Bild von Gemeinde noch in weiter Ferne zu liegen. Noch können wir nur unter Einschränkungen zusammenkommen. Doch Gemeinschaft wird wieder möglich sein, und in hoffentlich nicht allzu ferner Zukunft werden wir gemeinsam die Räume unseres neuen Gemeindezentrums mit Sprache, Leben und Musik erfüllen und uns an unserem Glauben erfreuen.

Ich bin nun elf Wochen in Elternzeit. Und wenn ich Ende Oktober wiederkomme, ist es



gut möglich, dass schon das erste bewusste Wort über Jorims Lippen gegangen ist. Ich werde Ihnen bestimmt einmal erzählen, was er gesagt hat.

Ihr Pfarrer Daniel Rudolphi

Kalender 2021 zur St. Marienkirche



Endlich ist es soweit!

Der lange angekündigte Kalender zum 500. Jubiläum der Fertigstellung unserer Kirche wird zum 1. September erscheinen.

Seit 2018 schon verfolgten wir die Idee, solch einen Kalender zu unserer beeindruckenden Kirche mit interessanten Texten und Bildern zusammenzustellen.

Denn schon im Vorfeld des Reformationsjubiläums 2017 hatten sich verschiedene Fachleute aus den Bereichen Theologie, Kunst, Geschichte und Bibliothekswissenschaften mit der Geschichte der Bernauer St. Marienkirche sowie ihrer besonders reichen Ausstattung aus vor- und nachreformatorischer Zeit beschäftigt - wie auch unsere sehr gut ausgebildeten Kirchenführerinnen und Kirchenführer.

Daraufhin baten wir Zwölf dieser Experten, jeweils zu ihrem Fachgebiet einen Kalendertext zu entwerfen. Unsere beiden „Haus-, Hof- und Kirchenfotografen“ Markus Janitzky und Wolfram Werstat haben passend zu diesen Texten die Bilder aufgenommen und für dieses Projekt zur Verfügung gestellt. Daneben waren wir auch auf der Suche nach kuriosen „Kirchen-Geschichten“ in den Chroniken der Stadt Bernau von Tobias Seiler (1736) und August Wernicke (1894).



Zum 1. September wird der Kalender aus der Druckerei erwartet und dann am Büchertisch unserer Kirche, in der Tourist-Information und in der Buchhandlung Schatzinsel zu erwerben sein. Das letzte Kalenderblatt ist unserem Marienaltar gewidmet. Der Erlös aus dem Verkauf dieses Kalenders soll mit dazu beitragen, die noch fehlenden Eigenmittel für die Restaurierung aufzubringen.



BAUGESCHICHTE

Auch am 1. und 2. September wird der Kalender aus der Druckerei erwartet und dann am Büchertisch unserer Kirche, in der Tourist-Information und in der Buchhandlung Schatzinsel zu erwerben sein. Das letzte Kalenderblatt ist unserem Marienaltar gewidmet. Der Erlös aus dem Verkauf dieses Kalenders soll mit dazu beitragen, die noch fehlenden Eigenmittel für die Restaurierung aufzubringen.



Handgezeichnete Porträts von drei Personen aus dem 16. Jahrhundert. Die Zeichnungen sind in Schwarz-Weiß gehalten und zeigen die charakteristische Kleidung der Zeit.



Das Innere der Kirche zeigt die beeindruckende Höhe der gotischen Architektur. Die Säulen sind schlank und elegant, was die vertikale Ausdehnung des Raumes betont.



Die Fassade der Kirche ist ein Meisterwerk der gotischen Baukunst. Die hohen Maßwerke und die schlanken Säulen verleihen dem Gebäude eine beeindruckende Prägnanz.

HEILIGENBERG

Das Heiligenberg ist ein Ort mit langer Geschichte. Die Kirche, die hier steht, ist ein Zeugnis der gotischen Architektur. Die Fassade ist besonders beeindruckend. Die Kirche wurde im 15. Jahrhundert erbaut und ist heute ein beliebtes Ziel für Touristen.

Restaurierung unseres Marienaltars

Tag des offenen Denkmals

Auch in der Ferienzeit geht die Restaurierung unseres Altars gut voran. Am 31. August wird ein Gerüst im Hochaltarraum aufgestellt, ab dem 1. September beginnt dann der Wiederaufbau des restaurierten Altars.

Am Tag des offenen Denkmals, am 13.09.2020 um 14 Uhr und um 15 Uhr, werden die Restauratoren Dirk Jakob und Thoralf Herschel einen kleinen Einblick in Ihre Arbeit der Restaurierung der Figuren und der Bildtafeln des Altars geben.

Programm am Tag des offenen Denkmals

13.09.2020

10.15 Uhr: Gottesdienst

12.00 Uhr: Kirchenführung

14.00 Uhr: Einblicke in die Restaurierung des St. Marienaltars

15.00 Uhr: Einblicke in die Restaurierung des St. Marienaltars

Die Kirche ist von 11:30 - 17:00 Uhr zur Besichtigung geöffnet.

Die St. Georgenkapelle ist von 12:00 - 16:00 Uhr für Besucher*innen geöffnet.

Baubericht – St. Mariengemeinde, Teil 25

Nachdem das Fundament für den Turmdrehkran ausgehärtet war, konnte dieser aufgestellt werden und ist nun ein sichtbares Zeichen für den Fortgang auf unserer Baustelle. Mit seiner „Kraft“ konnte der Bewehrungsstahl für das Fundament des Gemeindezentrums auf das Baufeld gebracht werden und Anfang Juli schließlich die große Menge Beton für die Fundamentplatte. Inzwischen werden von den Arbeitern die ersten Teile der Wandkonstruktionen vorbereitet, die auch noch in Stahlbetonbauweise errichtet werden. Parallel gehen die Baumaßnahmen im Pfarrhaus Kirchplatz 6 weiter. Zwischenwände im Dachgeschoss und innere Dachverkleidungen sind abgerissen, ehemalige Türöffnungen im EG und 1. OG geschlossen und an anderer Stelle dafür neu geschaffen worden.

Viele andere notwendige Dinge des Umbaus sind in der Zwischenzeit getan worden, nicht alles soll und kann hier Erwähnung finden. Wichtig war uns bei der Planung der behindertengerechte Aus- und Umbau. Hierfür gehen derzeit die Arbeiten im neu geschaffenen 2. Treppenhaus vom Pfarrhaus weiter, um den Einbau des Fahrstuhls bautechnisch vorzubereiten.

Insgesamt freuen wir uns derzeit über einen guten und planmäßig verlaufenden Baufortgang. So kann ich Ihnen dann auch im nächsten Baubericht sicher den Termin für das Richtfest mitteilen. Aber Vorsicht ist ja bekanntlich die Mutter der.....!

Karsten Fischer

Personalveränderungen in St. Marien

In seiner Februar-Sitzung 2020 hat sich der Gemeindegkirchenrat intensiv mit der Personalsituation im Bereich der Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinde beschäftigt.

Diese Aufgaben haben lange Zeit Frau Schwarz, Frau Klopp und Frau Zmeck wahrgenommen. Mit der Kündigung von Frau Klopp, die in ihrem Stellenumfang von 20 % vor allem die umfangreiche Immobilienverwaltung und Archivpflege geleistet hat, stellte sich die Frage, wer diese Aufgabe künftig übernehmen kann. Sinnvoll erschien es, diese Aufgaben, die eine kontinuierliche Bearbeitung erfordern, in die Hände von Frau Schwarz zu legen, Frau Schwarz war dazu gerne bereit, doch dazu brauchte sie an anderer Stelle eine Entlastung von Aufgaben, da sie ihren Stellenumfang aufgrund ihrer Kinder bei 80 % belassen möchte.

Um eine solche Entlastung zu schaffen, entstand die Idee, eine Hausmeisterstelle neu einzurichten. Ein Hausmeister würde nicht nur Frau Schwarz in vielen von ihr außerhalb des Schreibtisches zu leistenden Aufgaben entlasten, sondern alle Mitarbeitenden der Kirchengemeinde, die ständig Räum- und Aufräum-, Auf- und Abbau-, Anlagenpflege-, Handwerkerbetreuungs-, Heizanlagenreinigungsarbeiten, usw. übernehmen. Und mit der Fertigstellung des Gemeindezentrums werden die Anforderungen noch wachsen. Auch die immer noch zu erbringenden Eigenleistungen bei der Sanierung des Pfarrhauses Kirchplatz 6 könnten von einem künftigen Hausmeister gut unterstützt werden.

Doch einen Hausmeister mit 20 % Stellenanteil anzustellen, erschien bei dem umfangreichen Aufgabengebiet wenig sinnvoll.

So wurde weiter überlegt, ob nicht der Teil der Öffentlichkeitsarbeit, den bisher Frau Zmeck mit der Erstellung des Gemeindebriefes geleistet hat, an einen Grafiker oder eine Grafikerin gegeben werden kann, so dass die 14% Stellenanteile von Frau Zmeck ebenfalls in eine Hausmeisterstelle einfließen können.

Ein Vergleich der Kosten ergab, dass damit der Gemeindebrief auch bedeutend günstiger erstellt werden kann.

Dass diese Überlegungen dazu führten, dass wir uns zugunsten der notwendigen Hausmeisterstelle von Frau Zmeck trennen müssten, war sehr schmerzlich, denn viele Jahre hat sie in der Küsterei und darüber hinaus in unserer Gemeinde vor allem beim Ausrichten von Veranstaltungen und Festen sehr engagiert, kreativ und segensreich gewirkt und mit der notwendigen Beharrlichkeit immer wieder dafür gesorgt, dass die Artikel für den Gemeindebrief geschrieben werden, damit dieser pünktlich erscheint. Nach Gesprächen mit Frau Zmeck haben wir uns geeinigt, dass das Arbeitsverhältnis zum Oktober 2020 beendet wird.

An dieser Stelle möchten wir Janine Zmeck ausdrücklich für ihre geleistete Arbeit und die engagierte Begleitung unserer Gemeinde und der Mitarbeitenden in all den Jahren, in vielen guten und auch schwierigen Zeiten, ganz herzlich danken.



Unserem Antrag beim Kreiskirchenrat, die nun freien Stellenanteile von 34 Prozent in eine Hausmeisterstelle umzuwandeln und diese aus unseren Haushaltsmitteln auf 50 % zu erweitern, wurde im Juli stattgegeben.

So sind wir nun also auf der Suche nach einem Hausmeister, der ab Oktober in einem Stellenumfang von 50 % die vielfältigen Aufgaben rund um den Kirchplatz übernimmt.

Bewerbungen werden gerne in der Küsterei angenommen.

Konstanze Werstat, Markus Janitzky, Daniel Rudolphi

Erntedankgottesdienst in Börnicke

Liebe Gemeindemitglieder aus Börnicke,
der Erntedankgottesdienst wird in diesem Jahr am 4.10.2020 um 09:00 mit Diakonin Stracke sein. Wir würden uns sehr freuen, wenn



Sie dieses Jahr wieder Erntegaben für die Schmückung des Altars beisteuern. Sie können die Gaben gerne in der Gärtnerei Seeger (Am Ahornweg) vorne am Eingang unter dem Schleppdach ablegen. Herr Seeger wird sie dann mitnehmen.

Daniel Rudolphi

Konzerte in St. Marien



Nachdem im Juli bereits ein erstes Konzert unter Corona-Bedingungen in unserer Kirche mit großer Besucherresonanz und zur Freude der Zuhörenden und Ausführenden durchgeführt werden konnte, stehen im August zwei Orgelkonzerte auf dem

Programm. Anfang September wird ein Konzert, das ursprünglich für die Konzertreihe in der Georgenkapelle geplant war und dort wegen der engen Raumverhältnisse abgesagt werden musste, nun in St. Marien stattfinden. Auch das „Festival Alter Musik“ wird stattfinden, allerdings in reduzierter Form.

Für die Konzertbesuche gelten einige Regeln:

1. Bitte tragen Sie beim Betreten und Verlassen der Kirche einen Mundschutz.
2. Die möglichen Sitzplätze (ca. 160) sind markiert.
3. Am Eingang müssen alle BesucherInnen eine Teilnehmerkarte ausfüllen, die von der Kirchengemeinde 4 Wochen lang aufbewahrt werden muss.

Über etwaige Änderungen werden wir Sie aktuell über unsere Internetseite und über den Aushang im Schaukasten informieren.

Kantorin Britta Euler

Konzerte in der St. Marien Kirche

Sonntag, 9. August

17:00 Uhr

Orgelkonzert

Werke von G. Böhm, V. Lübeck u.a.
KMD Fred Litwinski (Brandenburg) –
Orgel

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 23. August

17:00 Uhr

Orgelkonzert

Werke von Scheidt, Bach, Mendelssohn,
Gárdonyi,
Improvisationen im alten Stil
Christoph Bornheimer (Strausberg) –
Orgel

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 6. September

17:00 Uhr

„Lieder und Harfenklänge“

Musik aus Schottland, Wales, Irland
und der Bretagne

Sabine Loredó Silva – Gesang,
Blanka Münzberg – keltische Harfe

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Festival Alter Musik vom 18. – 19. September

veranstaltet vom Förderverein St. Marien

weitere Informationen: www.altemusik-bernau.de

Freitag, 18. September

19:00 Uhr

Il giardino musicale

Konzert mit der Musikschule Barnim
und der lautten compagney BERLIN
mit Eintritt

Samstag, 19. September

19:00 Uhr

Auferstehung – J. S. Bach

Konzert mit der lautten compagney
BERLIN
Leitung: Wolfgang Katschner
mit Eintritt

Ausstellung zur Geschichte Ladeburgs

Liebe Geschichts- und Kulturinteressierte, liebe Neugierige, liebe Heimatverbundene, Sie sind alle ganz herzlich eingeladen zur Ausstellung über die Geschichte Ladeburgs. Die Glockengeschichte,



die Friedhofsgeschichte, Hochzeiten, Konfirmationen, der Kolonialwarenhandel, die Seidenraupenzucht, die Schulgeschichte und viele weitere spannende Themen werden beleuchtet. Es gibt neues, vertrautes, überraschendes und unbekanntes zu entdecken. Und vielleicht haben Sie ja auch Lust Ihre Geschichtserfahrungen einzubringen. Die Ausstellung findet vom 15. August bis 29. August 2020 täglich von 14:00 bis 18:00 Uhr und auf Anfrage (Tel. 03338 755095) in der Ladeburger Dorfkirche statt. Zum Abschluss gibt es am 29.8 um 15:00 Uhr ein Klappstuhl Theater vor der Kirche mit dem Theater am Wandlitzsee. Bringen Sie bitte selbst Sitzgelegenheiten mit. Bei beiden Veranstaltungen gelten Hygiene-Vorschriften. Der Eintritt ist frei.

Förderverein Dorfkirche Ladeburg

Heizung in der Dorfkirche Ladeburg

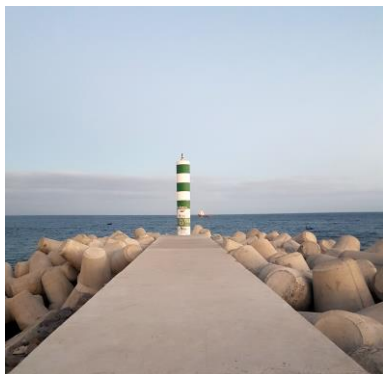
Liebe Ladeburgerinnen und Ladeburger, viele von Ihnen wissen, dass wir unsere Kirchenheizung erneuern wollen. Manch einer von Ihnen hat sich bereits an dem Projekt beteiligt und Spenden für uns gesammelt. Dafür sind wir sehr dankbar.



Im Juni hat die Stadtverordnetenversammlung uns einen großzügigen Zuschuss von 15.000 Euro für unser Projekt gewährt. Wir wollen nach Möglichkeit unsere Öfen erhalten und dabei gleichzeitig von Kohle auf Gas umzusteigen. Unser bisheriges Konzept ist in der geplanten Form vom Denkmalschutz abgelehnt worden, sodass wir nun eine Planungsfirma engagieren wollen, die uns bis Ende Oktober ein Konzept erstellen wird und uns zukünftig im Prozess begleiten wird. Wir hoffen immer noch sehr, dass wir im Spätherbst oder Frühwinter mit ersten Arbeiten beginnen können.

Daniel Rudolphi

Neuer Konfirmandenkurs



**Einladung zum neuen
Konfirmanden-Kurs
2020-2022
in der St. Marien-Gemeinde
Bernau**

Nach den Herbstferien startet für die 7.-Klässler der Konfirmandenkurs in Vorbereitung auf die Konfirmation im Mai 2022. Pfarrerin Konstanze Werstat wird diesen Kurs in Zusammenarbeit mit den Teamerinnen und Teamern und den anderen hauptamtlichen Mitarbeitenden der Kirchengemeinde begleiten.

Am Konfirmandenunterricht, der voraussichtlich einmal monatlich jeweils Sonnabend von 10-15 Uhr stattfindet, können getaufte und ungetaufte Jugendliche teilnehmen. Am Ende der gemeinsamen 1 ½ Jahre, nach der Beschäftigung mit vielen Themen des Lebens und Glaubens, nach dem Kennenlernen der Gemeinde, nach Wochenendfahrten und Ausflügen können sich die Jugendlichen selbst für die Taufe bzw. für die Konfirmation entscheiden.

Eine erste Konfirmanden-Eltern-Versammlung für alle Interessierten ist bereits geplant für Freitag, den 6. November, um 17.00 Uhr in der St. Marien-Kirche.

Am Sonnabend, den 28. November. gibt es ein erstes Kennlertreffen für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, am Sonntag, dem 29. November, am 1. Advent findet der Begrüßungsgottesdienst statt.

Alle bei uns in der Gemeindegartei gemeldeten Jugendlichen erhalten auch per Post die Einladung zum Konfirmandenunterricht.

Anmeldungen für den Konfirmandenunterricht sind möglichst bis Ende Oktober erbeten an Pfn. Konstanze Werstat (0172 686 18 72) oder k.werstat@kirche-barnim.de

Es freuen sich auf euch

Pfn. Konstanze Werstat, Claudia Stracke, Mareike Lüdtkke, Pfr. Daniel Rudolphi und die Teamerinnen und Teamer

Konfirmanden-Termine

8. Klasse	<ul style="list-style-type: none">○ Sonnabend, 22. August – 10 Uhr○ Sonnabend, 12. September – 10 Uhr
9. Klasse	<ul style="list-style-type: none">○ Sonnabend, 29. August – gemeinsame Rad-Tour○ Sonnabend, 12. September - Filmabend○ Freitag, 2. Oktober - Spieleabend
	Am Sonnabend, den 26. September feiern wir um 10.00 Uhr in kleinem Rahmen den Konfirmationsgottesdienst für drei Konfirmandinnen und Konfirmanden. Die Konfirmation für alle anderen Konfirmandinnen und Konfirmanden der jetzt 9. Klasse wird zu Pfingsten 2021 stattfinden.

1, 2, 3 **Wir starten wieder!!!**

Da nun alle Abstandsregeln in der Kinder- und Jugendarbeit erst einmal aufgehoben sind und hoffentlich alle gesund aus den Ferien zu Hause sind, wollen wir nun wieder mit den Kindergruppen in St. Georgen starten. 15 Kinder aus den bisherigen Gruppen sind in die 7. Klasse gekommen und beginnen bald ihre Konfizeit. Deshalb gibt es für das kommende Schuljahr ein paar kleine Veränderungen in den Christenlehrezeiten:

montags	14.45 – 16.15	Klasse 5 und 6
dienstags	16.15 – 17.45	Klasse 3 und 4
donnerstags	14.30 – 15.30	Klasse 1
donnerstags	16.00 – 17.30	Klasse 2 und 3

Da für einige andere Veranstaltungen und Angebote, wie z.B. Spieleabende, Familien- und Kindergottesdienste, leider noch nicht klar ist, wann sie wieder in der gewohnten Weise stattfinden können, schaut bitte auch immer mal wieder auf die Kinderseite der Homepage unserer Gemeinde www.bernaustmarien.de, wo ihr immer die aktuellen Informationen findet. Schonmal vormerken: „Churchnight for kids“ am 31.10. Reformationstag ab 17 Uhr.

Euch allen einen guten Start in Kita, Schule und Arbeit!

Eure Claudia Stracke, Diakonin

Jugend



Junge-Gemeinde-Abende:

dienstags 17 –19 Uhr im Jugendtreff Offene Hütte, Kirchplatz 10 , Offen mindestens: 16.30 -20 Uhr, 17 Uhr Essen (vegetarisch), 17.30 -18.15 Uhr: Andacht + Themenimpuls, dann Zeit für Gemeinschaft, Spiel & Spaß

In den letzten Monaten wurde vieles abgesagt, wir haben uns per Videochat getroffen und umso schöner war es, als wir uns kurz vor den Sommerferien wieder in real life treffen konnten. Im Garten konnten wir mit Abstand sitzen, wie gewohnt gemeinsam essen und uns über die letzte Zeit austauschen.

Die Sommerferien haben wir auch zu einigen Treffen genutzt. Einige waren gemeinsam auf dem Weg durch den Barnim. Pilgern, sich bewegen, nicht hasten und die Gedanken schweifen lassen. Abends zusammen sitzen, singen und Spiele spielen.

Nach den Ferien geht es gewohnt dienstags weiter.

Ihr seid herzlich eingeladen, in die Offene Hütte zu kommen.

Infos, Einladungen, Anmeldungen:

Evangelische Jugendarbeit Barnim
Kreisjugendreferentin Mareike Lüdtkke

Kirchplatz 10, 16321 Bernau
Tel. 0177 3000 861
E-Mail:
m.luedtke@kirche-barnim.de

Weitere Angebote in der Offenen Hütte



Beratung am
Kirchplatz 10

Montags:

9.30 -13 Uhr Asylverfahrensberatung
(Frau Claaßen, Herr Grunwald)

Mittwochs + Donnerstags:

Psychosoziale muttersprachliche Beratung
(von Komm Mit e.V., Termine nach Vereinbarung)
Deutsch lernen-Förderung in kleinen Gruppen;

Termine bei Bedarf bitte erfragen!

Gemeindefahrt nach Thiessow



Vom 11. bis 18. Oktober 2020

findet unsere Gemeinde-Urlaubs-Freizeit
an der Ostsee in Thiessow (Rügen) statt.

Noch sind einige Plätze frei!

Wer mitfahren möchte, melde sich bitte in der Küsterei!

Alle angemeldeten Mitfahrenden sind zu einem Vorbereitungstreffen
eingeladen am Mittwoch, **dem 9. September um 18.00 Uhr in
der Kirche.**

Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Zeit!

Gottesdienstplan Pfarrsprengel Bernau

Bernau	Börnicken	Ladeburg	Willmersdorf
16.08.2020 - 10.n. Trinitatis			
10:15 Uhr Pfn. Werstat	09:00 Pfn. Werstat		
23.08.2020 - 11.n. Trinitatis			
10:15 Uhr Pfn. Werstat			
30.08.2020 - 12.n. Trinitatis			
10:15 Pfn. Werstat			09:00 Pfn. Werstat
06.09.2020 - 13.n. Trinitatis			
10:15 Uhr Diak. Stracke			
13.09.2020 - 14.n. Trinitatis			
10:15 Uhr Pfn. Werstat			
20.09.2020 - 15.n. Trinitatis			
10:15 Uhr noch offen			
26.09.2020 – Samstag: Konfirmation			
10:00 Uhr Pfn. Werstat			

Bernau	Börnische	Ladeburg	Willmersdorf
27.09.2020 - 16.n. Trinitatis / Erntedank in Ladeburg			
10.15 Uhr Pfn. Werstat		09:00 Uhr Pfn. Werstat	
4.10.2020 - Erntedank			
10:15 Uhr Diak. Stracke	09:00 Uhr Diak. Stracke		09:00 Uhr Pfn. Werstat
11.10.2020 - 17.n. Trinitatis			
10:15 Uhr Pfr. Stoltmann			

Amtliche Kollekten

16. August	Für die Arbeit des Instituts Kirche und Judentum
23. August	Für die Partnerkirchen in der Ökumene (Afrika)
30. August	Für das neue Gemeindezentrum St. Marien
6. September	Für innovative, gemeindenahe diakonische Aufgaben und Projekte der Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen (Diakonie-Sonntag)
13. September	Für die Arbeit des Förderkreises Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e. V.
20. September	Für das ökumenische Freiwilligenprogramm
27. September	Für das Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Eberswale (Brandenburgisches Viertel)
4. Oktober	Kirchen helfen Kirchen
11. Oktober	neues Gemeindezentrum St. Marien

Gemeindeeigene Kollekten S. Marien

16. August	Für den Gemeindebrief
23. August	Für die Kita Marienkäfer
30. August	Für das neue Gemeindezentrum St. Marien
6. September	Für die Arbeit mit Kindern
13. September	Für den Marienaltar
20. September	Für die Arbeit mit Jugendlichen
27. September	Für den Gemeindebrief
4. Oktober	Für das neue Gemeindezentrum St. Marien
11. Oktober	Besuchsdienst



Ihre Ansprechpartner

Küsterei 16321 Bernau Kirchplatz 8 Mandy Schwarz	Tel. 0 33 38 / 70 22 0 Fax. 0 33 38 / 70 22 19 Telefonsprechzeiten: montags 13 – 14.30 Uhr und dienstags 10.30 – 12.00 Uhr www.bernaustmarien.de bernau@kirche-barnim.de
Pfarrerin Konstanze Werstat Kirchplatz 8	Tel. 0 33 38 / 76 15 70 oder 0172 686 18 72, k.werstat@kirche-barnim.de
Pfarrer Daniel Rudolphi Kirchplatz 8	Tel. 0162 18 61 216 d.rudolphi@kirche-barnim.de (in Elternzeit)
Diakonin/Prädikantin Claudia Stracke Kirchplatz 8	Tel. 0178 51 34 326 c.stracke@kirche-barnim.de
GKR Bernau Vorsitzender Markus Janitzky	markus.janitzky@web.de
Kantorin, KMD Britta Euler Kirchplatz 8	Tel. 0 33 38 / 70 22 13 b.euler@kirche-barnim.de
Kreisjugendreferentin Mareike Lüdtko Kirchplatz 10	Tel. 0177 3000 861 m.luedtke@kirche-barnim.de Jugendraum: Tel. 0 33 38 / 76 20 77
Ev. Kindertagesstätte Marienkäfer 16321 Bernau August-Bebel-Straße 15	Tel. 0 33 38 / 22 38 Leiter - Marco Giese Kitaverwaltung in Eberswalde: Tel. 0 33 34 / 20 59 35 oder 20 59 33
Friedhofsverwaltung 16321 Bernau Jahnstraße 24	Tel. 0 33 38 / 56 62 / Fax. 0 33 38 / 75 30 645, Frau Wegener und Herr Herrmann info@friedhofsverwaltung-bernaue.de Frau Braun , Tel. 0 33 38 70 22 17
Eine-Welt-Laden 16321 Bernau Marktplatz 3, Hinterhaus	Tel. 0152 52 03 72 69 (während der Öffnungszeiten), Öffnungszeiten: Dienstag & Donnerstag, 10-18 Uhr, Samstag, 10-12 Uhr

Kontoverbindung für Kirchgeldzahlungen und Spenden

Empfänger: Ev. KKV Eberswalde, Sparkasse Barnim,
IBAN DE35 1705 2000 3000 0300 92, **BIC** WELADED1GZE
 Code: Kirchgeld Bernau (oder entsprechend Spende Bernau)

Impressum

V.i.S.d.P. der Gemeindegemeinderat von St. Marien zu Bernau, nächste Ausgabe: 09.10.2020